



BTV Bern
Verein für Sport + Freizeit

BTVinfo.

Mitteilungsblatt

Ausgabe Nr. 02

Juni 2019



Anlässe

- Gymnaestrada Dornbirn 7.-13. Juli 2019
- Seelandmeisterschaft GETU 24./25. August 2019
- SM Kunstturnen Knaben 7./8. September 2019

News

- Turnfahrt
- Gymnaestrada-Premieren
- Wettkampfsaison Kunstturnerinnen

HOTEL RESTAURANT  **MATTMARKBLICK**
3905 Saas Almagell
 Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
 Tel. 027 957 30 40



Immer mehr
 Kunden vertrauen
 uns auch Ihre
 persönliche Vorsorge
 an – und Sie?

Generalagentur Bern-Stadt
 Ulrich Hadorn

Bubenbergplatz 8
 3011 Bern
 T 031 320 23 20
 bern-stadt@mobiliar.ch
 mobiliar.ch

die Mobiliar

www.mobiliar.ch

Meine Bank lässt mich immer alleine
 entscheiden.



Bank EEK AG
 Amthausgasse 14 / Marktgasse 19
 Postfach, 3001 Bern
 031 310 52 52
 info@eek.ch, www.eek.ch



Für Sie nehmen
 wir uns gerne Zeit.



bekb.ch



BEKB | BCBE

Ecke der TK-Leitung



Habt ihr euch auch schon gefragt was eigentlich ins Pflichtenheft der TK fällt oder was der Begriff TK überhaupt schon nur heisst? Vor gut zwei Jahren ging es mir etwa gleich, als ich von Cora Sägesser gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte mit ihr dieses Amt zu übernehmen. Nun sind mittlerweile eineinhalb Jahre in der sogenannten Technischen Kommission verstrichen und ich weiss nun schon ziemlich genau, was im Vereinshintergrund nebst dem normalen Riegenleben eigentlich so abläuft.

Kurz zusammengefasst übernimmt die Technische Kommission als Bindeglied die Kommunikation zwischen Vereinsleitung, den Riegen und dem Sportamt der Stadt Bern. Bei Änderungen, Neuerungen oder Unstimmigkeiten versucht sie als Moderator oder Mediator unterstützend den Riegen und/oder der Vereinsleitung zur Seite zu stehen. In anderen Worten: Läuft es im Verein super, dann haben wir eigentlich fast Nichts zu tun...

Nun, im letzten Jahr lief ziemlich viel. Ich bin froh, dass ich mir meine Funktion mit einer so erfahrenen und kompetenten Mitstreiterin an meiner Seite teilen darf. Cora übernimmt jeweils die Belegungsplanung mit der Stadt Bern. Jährlich auf das neue Schuljahr müssen die Turnhallen, für die mittlerweile gegen die 80 unterschiedlichen Trainings, neu reserviert werden. Nebst der Stadt Bern ist auch der Verband Kunstturnen Kanton Bern (KKB) ein wichtiger Partner für die Infrastruktur unserer Trainings, wo wir nun mit dem neuen Vorstand wiederum daran sind die aktuellen Mietkonditionen zu verhandeln.

Nebst der Belegungsplanung dürfen wir nach jedem Ende der Wettkampfsaison immer wieder voller Stolz bei den Rie-

gen nach ehrbaren Athleten und Athletinnen nachfragen und die entsprechenden Geschenke für diese an der Vereinsversammlung vorbereiten. Nebenbei schauen wir auch dafür, dass die eben bereits verstrichene Turnfahrt und der bald wieder anstehende Unterhaltungsabend organisiert werden. Zu guter Letzt durften wir beide nebst vielen anderen sehr involvierten Personen mithelfen, die neue Webseite aufzugleisen. Wir freuen uns auf das hoffentlich bereit bald aufgeschaltete Resultat.

Ich hoffe ich konnte euch einen kleinen Einblick in meine Charge in der Vereinsleitung geben. Nun freue ich mich auf ein weiteres Jahr in der TK. Ich habe immer ein offenes Ohr für Fragen oder Unklarheiten bezüglich unserem Vereinsleben. Kommt auf mich zu. Ich bin immer für einen Schwatz zu haben. Bis bald an einem von unseren Anlässen.

*Eurer Ivan
Technische Leitung*

INHALTSVERZEICHNIS

Gesamtverein	4	Dienstagriege	23	Freud und Leid	33
Veteranenbund	5	Frauen 40+	24	Kontakte	34
KUTU Mädchen	6	Korbball Damen	27	Agenda	35
Team Aerobic	19	Unihockey	28		
Trampolin	22	Gratulationen	30		

Turnfahrt

30. Mai 2019, Bern-Kirchlindach-Zollikofen

Bericht: Doris Hunn | Bilder: Nicole Reusser

Eine grosse Gruppe von wanderlustigen BTV Bern Turnerinnen und Turnern traf sich am Auffahrts-Donnerstag zur traditionellen Turnfahrt, bei herrlichem Wetter, mit Ziel: Festplatz Leutschen oberhalb von Kirchlindach. Unterwegs, auch Tradition, der Kaffeehalt zum «Durchatmen und Auftanken».



Herzlich willkommen zum Kaffeehalt!

Auf dem Festplatz wurde unsere «durchtrainierte Delegation» von den bereits anwesenden BTV Bern Mitgliedern empfangen. Sehr erfreulich, bei der TBM-Meldestelle konnten 72 BTV Bern Mitglieder angegeben werden.

Der zweite Teil der Wanderung führte zum Freizeithaus Meielen in Zollikofen. Bei der Ankunft herrschte bereits Feststimmung und feine Düfte schwebten in der Luft. Die Menükarte war abwechslungsreich mit Bratwürsten, Cervelats, Salaten und Dessertbuffet.

Neu im Sortiment: «Pulled Porc Burger», ein typischer Vertreter des sogenannten «Low- & Slow-Garens», also bei niedriger Temperatur langsam gegartes Schweinefleisch mit Beilage (Grösse und Menge einem Hamburger entsprechend). Das Freizeithaus Meielen eignete sich ideal für die BTV Bern Grossfamilie! Atmosphäre zum Geniessen, Diskutieren, Sinnieren und Spielen.



Gemütliches Beisammensein



Herzlich Dank dem Organisationsteam!

Das Team Aerobic hatte diesen Anlass sehr gut organisiert, mit viel Sorgfalt die Speisen angerichtet und das Dessertbuffet war eine echte Herausforderung: wer die Wahl hat, hat die Qual.

HERZLICHEN DANK FÜR EUREN EINSATZ!
ALLE HABEN DIESEN TAG SEHR GENOSSEN!

PS: Auch zu diesem Anlass gab es in der Berner Zeitung BZ einen Bericht. Diesen findet ihr unter folgendem Link im Internet: <https://www.bernerzeitung.ch/30221751>

8. Veteranenbund-Apéro

Der BTV Bern lud traditionell auf den Gurten

Bericht und Bilder: Ruedi Strüby

Der Veteranenbund lud traditionell am 14. Mai 2019 zum Apéro auf den Gurten ein. Der Einladung wurde rege Folge geleistet.

Viele Wege führen auf den Berner Hausberg. Die Männerriegeleer BTV Bern nutzten das diensttägliche Walking-training mit Zielpunkt Gurten. Andere kamen ebenfalls zu Fuss und genossen die Aussicht bei schönem Sonnenschein aber bissigem Wind.

Pünktlich um 11.30 Uhr trafen sich dann alle 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro. Obmann Walter Messerli konnte bei der Begrüssung feststellen, dass der Anlass einem echten Bedürfnis entspricht und deshalb auch am 12. Mai 2020 eine Neuauflage stattfinden werde.

Der Gedankenaustausch beim Apéro und anschliessendem Mittagessen war sehr rege und es kamen viele tolle Erinnerungen auf. An Hand alter Fotos und dank moderner Tablets konnten sich alle überzeugen, dass der BTV Bern auch zu früheren Zeiten immer stramme Turner in seinen Reihen hatte.

Es war ein schöner und gemütlicher Anlass.



Gelungener Saisonstart

Schwanencup Horgen, 16./17. März 2019

Bericht: Leiterteam Kunstturnerinnenriege

Am Wochenende vom 16./17. März 2019 reisten nur Jorina Läderach (Open) und Joana Schütz (P2) vom BTV Bern an den Schwanencup nach Horgen.

Joana Schütz lieferte im Programm 2 einen soliden Wettkampf ab. Am Boden erhielt sie die Note 11.550 mit der D-Note 5.00, am Balken zählten alle Elemente im Schwierigkeitswert (Note 5.50) und Endnote 13.050, Barren D-Note 4.00 und Endnote 9.150 und am

Sprung konnte Joana mit 12.950 ebenfalls eine tolle Note erturnen. In der Endabrechnung hiess das 46.700 Punkte und somit den sehr schönen 5. Rang mit Auszeichnung.

Jorina Läderach gelang am 1. Wettkampf der Saison noch nicht alles. Das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten war noch nicht so gestärkt. Vor allem am Boden und Balken wollte noch nicht alles perfekt klappen. Für die zweit-

letzte Auszeichnung reichte es dennoch. Am Barren zeigte sie mit 9.650 Punkten zusammen mit der Turnerin aus Basel die beste Übung!

Der Start in die Saison ist den beiden gelungen und wir freuen uns auf weitere tolle Ergebnisse.



Bauer Müller prüft Naturaplan-Rüebli

Natürlich.

Weil es natürlich ist, der Umwelt und ihren Ressourcen Sorge zu tragen. Hier und überall auf der Welt.

Richtig.

Weil es richtig ist, respektvoll und achtsam mit der Natur und ihren Produkten umzugehen und nachhaltig zu handeln.

Gut.

Weil es gut ist, sich selbst etwas Gutes zu tun und das Beste der Natur mit gutem Gewissen zu geniessen.

naturaplan



Natürlich. Richtig. Gut.

coop

Für mich und dich.

Rhyfallcup

30./31. März 2019 in Neuhausen

Bericht: Leiterteam Kunstturnerinnenriege | Bild: Silvia Schwander

Wettkampf Samstag

Am 30. März machten sich unsere jüngsten Mädchen frühmorgens auf den langen Weg ins schöne Neuhausen am Rheinfl. Für die Turnerinnen des Einführungsprogramms (Jahrgänge 2012/2013) war es der erste Wettkampf. Das Einturnen an den Geräten verlief dann auch noch etwas holprig. Die Mädchen mussten viel staunen und waren noch

46. Rang. Emma Seljeson hatte noch etwas Mühe mit dem Stufenbarren, turnte aber sonst sehr konstant und erreichte den 53. Rang. Unser Kücken Vanessa Assante konnte sich gleich dahinter auf dem 54. Rang platzieren.

Die Mädchen hatten direkt nach dem Wettkampf viel Freude und meinten, dass es ein tolles Erlebnis war. Jedoch

schweiz zu erwarten. Alina Schwander konnte ihre Trainingsleistung gut abrufen und erreichte nur am Barren den Schwierigkeitswert von 5.50 nicht. Mit 48.900 Punkten erreichte sie schlussendlich den schönen 13. Rang und erhielt eine der begehrten Auszeichnungen. Claire Horner hatte etwas mit ihrer Nervosität zu kämpfen und konnte nicht ganz an die Trainingsleistungen anknüp-



vlnr. Marina Capuano, Romane Duvanel, Alina Schwander, Claire Horner

nicht so ganz bei der Sache – gut, dass wir zu Hause bereits einen Test-Wettkampf absolvierten, damit die Turnerinnen wenigstens eine Ahnung bekamen, was an einem Wettkampf alles passiert.

Alissia Reber und Naël Zangger konnten sich im starken Umfeld der Zürcher und Ostschweizer schon sehr gut beweisen und erreichten beide eine Punktzahl von 47.250. Wegen der besseren Note am Sprung erreichte Alissia Reber den 40. und Naël Zangger den 41. Schlussrang. Ilenia Metafune hatte verschiedene kleine Unsicherheiten und erreichte den

an der Rangverkündigung flossen dann ein paar Tränen, weil es noch nicht für eine Auszeichnung gereicht hatte – jedenfalls wurde nun der Ehrgeiz bei einigen geweckt.

Gleich im Anschluss betreuten Monika Rauch und Jenny Jaun die Turnerinnen des P1. Die Turnerinnen im ersten Programm benötigen bereits eine Spitzensportlizenz und auch eine Qualifikation für die Schweizermeisterschaften ist in diesem Programm möglich. Auch in diesem Programm war eine starke Konkurrenz aus der Region Zürich und der Ost-

fen. Sie erreichte den 66. Rang. Romane Duvanel und Marina Capuano starteten neu im P1 und sie konnten daher noch nicht alle Schwierigkeitswerte erreichen. Der Übertritt vom Einführungsprogramm ins P1 ist schwer und der Rückschwung in den Handstand am Stufenbarren ist trainingsintensiv. Romane Duvanel landete auf dem 92. Rang und Marina Capuano auf dem 95. Rang.

Für die Rangverkündigung mussten die Mädchen dann bis nach 21.15 Uhr warten. Nicht teilnehmen an der Rangverkündigung kann zur Folge haben,

dass man disqualifiziert wird und so blieb nichts anderes übrig als zu warten. Zum Glück konnte man das schöne Wetter und den fünf Minuten entfernten Rheinfall geniessen, spazieren gehen, Glace schlecken und gemütlich Abendessen.

Wettkampf Sonntag

Am Sonntag waren dann die Turnerinnen der Programme 2–6 an der Reihe. Um 9.00 Uhr ging es für die P2 Turnerinnen los. Einige von ihnen übernachteten bereits in Neuhausen, damit sie am Morgen nicht so früh aufstehen mussten. Joana Schütz, welche im 2. Jahr P2 turnt, konnte sich mit sehr soliden Übungen über den 10. Rang freuen und somit eine Auszeichnung (47.600 Pkt.) gewinnen. Inès Duvanel zeigte eine sehr schöne Balkenübung, alle Schwierigkeitswerte wurden anerkannt (D-Note 5.50), am Barren gelang auch die Riesenfelge und am Boden konnte sie ebenfalls eine gute Leistung zeigen. Sie erreichte mit 42.250 Punkten den 15. Rang und somit ebenfalls eine verdiente Auszeichnung. Giulia Lang, welche den ersten Kunstturnwettkampf bestritt (vorher Geräteturnen) konnte leider wegen 0.550 Punkten keine Auszeichnung ergattern. Sie erreichte den 23. Rang (Auszeichnungen bis Rang 22). Auch Ella Scheibli konnte

sich mit Rang 27 freuen. Am Boden konnte sie leider noch nicht alle Schwierigkeiten zeigen, jedoch zeigte sie eine starke Übung am Schwebebalken.

Unsere beiden P3 Turnerinnen Noée Heim und Dora Kammer waren an diesem Wettkampf noch nicht dabei. Dafür unsere Open Turnerin Jorina Läderach, welche sich mit einer sehr ausgeglichenen Leistung über den 5. Rang freuen durfte. Jorina turnte die beste Stufenbarrenübung in ihrem Programm.

Im P4a verpasste Gaia Colangelo das Podest und landete auf Rang 4. Am Sprung zeigte sie den Tsukahara mit der Note 11.400, am Balken erhielt sie 10.600 Punkte, am Boden 11.300 Punkte, einzig am Stufenbarren konnte sie noch nicht ganz alle Schwierigkeiten zeigen und dies sind genau die Punkte, welche für das Podest noch fehlen. Insgesamt aber eine grossartige Leistung, die Gaia Colangelo gezeigt hat.

Unsere vier P6a Turnerinnen zeigten gute Leistungen. Tabea von Mühlönen holte sich die Bronze Medaille. Sie ist unsere älteste aktive Turnerin und nebst eigenem Training ist Tabea von Mühlönen auch als Trainerin bei den P1 und P2 Turnerinnen aktiv. Seraina Buholzer ist unsere zweitälteste Turnerin und ein

grosses Vorbild für die jüngeren Turnerinnen. Sie konnte sich auf dem 5. Rang platzieren und erhielt die letzte Auszeichnung in diesem Programm. Im Jahr, in dem die Turnerinnen 16 Jahre alt werden, müssen sie in der obersten Kategorie 6a starten. Aneschka Berchtold gelang der Einstand mit dem 7. Rang gut, einzig am Barren hat sie noch Steigerungspotenzial. Jasmin Wilms musste leider mit dem letzten Rang vorliebnehmen. Es wollte alles nicht so richtig klappen, ausser mit dem Tsukahara am Sprung, da zeigte sie den drittbesten Sprung.

Erwähnen möchten wir hier noch die schönen Bodenübungen, welche unsere Choreografin Anja Leber jeweils mit viel Liebe zusammenstellt und mit den Mädchen einstudiert. Wir bekamen wieder sehr viele Komplimente für die Übungen und möchten diese an dieser Stelle an Anja Leber weitergeben. Merci Anja für deinen Einsatz!!

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20



Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandtransporte

Erfolge in Utzenstorf

Berner Mannschaftsmeisterschaften

Bericht: Leiterteam Kunstturnerinnenriege

Am 6./7. April 2019 fanden in Utzenstorf die Berner Mannschaftsmeisterschaften statt. Fast alle Turnerinnen des BTV Berns, inklusive der RLZ-Turnerinnen, starteten erfolgreich an diesem wichtigen Anlass im Kanton Bern. Es gab Podestplätze, Berner Mannschaftsmeisterinnen und Auszeichnungen.

Samstag, 6. April 2019 – Programme P1 und P6a

Am Samstag mussten unsere jüngsten P1 Turnerinnen bereits um 06.50 Uhr in Utzenstorf sein. Marina Capuano und Romane Duvanel starteten in der 1. Abteilung und Alina Schwander und Claire Horner in der 2. Abteilung. Marina Capuano (85. Rang) und Romane Duvanel (99. Rang) haben den Wettkampf in den frühen Morgenstunden gut gemeistert. Claire Horner konnte sich gegenüber dem Rhyfallcup steigern, einzig am Barren war die Note noch etwas tiefer als an den anderen Geräten. Sie erreichte den 43. Rang. Alina Schwander gelang wiederum ein guter Wettkampf – auch sie hatte eine tiefe Note am Barren. Am Ende reichte es mit 48.850 Punkten für den 22. Rang. Zoé



3. Rang Elisa Keller, 1.+2. Rang Turnerinnen TZFF (Bild: Silvia Schwander)

Binz, welche im RLZ Bern trainiert, hatte ebenfalls am Barren Probleme und erreichte den 11. Rang mit 51.750 Punkten. Wiederum am Barren hatte auch Sidnoia Thomet ihre Probleme, der Rückschwung zum Handstand wurde nicht anerkannt. Sie erreichte aber trotzdem die Top Ten und konnte sich mit den erturnten 52.400 Punkten den 8. Rang sichern. Bei der ein Jahr jünge-

ren Elisa Keller klappte an diesem Tag so einiges. Mit 54.550 Punkten erreichte sie das Podest. Am Ende durfte sie sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Das Team 1 BTV Bern holte sich den Berner Mannschaftsmeistertitel vor Uetendorf/Oberaargau und Gym Center Emme. Das Team 2 BTV Bern holte sich den 4. Rang vor dem Gym Beo.

Um 18.35 Uhr starteten dann unsere P6a Turnerinnen. Tabea von Mühlönen sorgte wiederum für das beste P6a Resultat der Riege. Trotz mehreren Stürzen am Balken reichte es noch für den 9. Schlussrang. Seraina Buholzer zeigte dafür einen sehr starken Balken, hatte aber dieses Mal am Barren einen schlechten Tag erwischt. Dennoch konnte sie den 17. Rang halten. Aneschka Berchtold gelang ein recht guter Wettkampf (24. Rang), einen Sturz am Balken beim Einzelsprung, welcher im Training ja fast immer funktioniert. Jasmin Wilms konnte die Übung dieses Mal etwas besser durchziehen, der Tsukahara am Sprung gelang ihr wieder gut. Sie erreichte den 26. Rang mit 35.400 Punkten.

Sonntag 7. April 2019 – Programme EP, P2, P3, Open P4a

Am Sonntag früh waren wie gewohnt die jüngsten Turnerinnen an der Reihe. Ilenia Metafone konnte die Trainingsleistungen am besten abrufen. Einzig am



vlnr. Zoé Binz, Claire Horner, Elisa Keller, Alina Schwander, Sidonia Thomet (Bild: Silvia Schwander)



vlnr. Seraina Buholzer, Aneschka Berchtold, Tunerin aus Uetendorf, Tabea von Mühlennen, Jasmin Wilms (Bild: Nicole Buholzer)

Boden erhielt sie eine sehr tiefe Note, die wir uns leider alle nicht erklären konnten. Auch Naël Zangger zeigte schöne Übungen und auch hier war es wiederum der Boden, welcher unbegreiflich schlecht benotet wurde. Alissia Reber hatte wiederum am Barren etwas Mühe. Der Boden gelang ihr ausgezeichnet und sie konnte sogar die geforderten 2 Sekunden stehen – die Kampfrichter allerdings haben dies nicht anerkannt. Auch die Nachfrage beim Kampfgericht brachte nicht wirklich Licht ins Dunkel. So kam es dann auch bei Vanessa und Emma so, dass die Bodennote schlecht war. Die EP-Mädchen erreichten folgende Ränge: 29. Ilenia Metafuno, 46. Naël Zangger, 50. Alissia Reber, 54. Vanessa Assante, 55. Emma Seljeson. Durch die schlechten Noten am Boden reichte es leider für keine gute Platzierung mit dem Team.

Unsere Open Turnerin Jorina Läderach war zeitgleich wie die EP Turnerinnen am Start und man konnte sich gegenseitig anfeuern. Jorina Läderach turnte einen schönen Wettkampf, am Balken und Barren war aber noch Luft nach oben. Am Schluss reichte es für den guten 7. Rang und mit den beiden Turne-

rinnen aus dem Gym Beo konnten sie sich den 2. Rang mit dem Team aus Langenthal und hinter dem Team aus Biel sichern.

Ebenfalls zeitgleich startete Gaia Colangelo im Programm 4a. Sie konnte einen ausgeglichenen Wettkampf turnen und erreichte mit 41.650 Punkten den 10. Rang. Gaia konnte sich mit der Turnerin aus Langenthal im Team die Silbermedaille umhängen lassen.

Schlussendlich waren noch unsere P2 und P3 Turnerinnen an der Reihe. Noée Heim und Dora Kammer konnten sich zusammen mit der Turnerin aus Uetendorf ebenfalls die Silbermedaille mit dem Team umhängen lassen. In der Einzelwertung hatte Noée Heim am Barren und am Balken etwas zu kämpfen. Auch Dora Kammer hat am Barren noch viel Arbeit vor sich, die anderen Geräte liefen bereits recht gut und so erreichten die beiden folgende Ränge: 46. Dora Kammer, 48. Noée Heim.

Die P2 Turnerinnen aus dem RLZ zeigten beide sehr schöne Leistungen. Am Balken erhielten beide Turnerinnen eher bescheidene Noten für die tollen Übun-

gen. Noée Obi konnte sich auf dem 7. Rang vor Joya Dübi auf dem 8. Rang platzieren. Joana Schütz turnte wieder einen sehr ausgeglichenen Wettkampf, aber am Barren turnt sie noch nicht alle Schwierigkeiten und so reicht es für den guten 21. Rang. Inès Duvanel erhielt im Durchschnitt an jedem Gerät 10.7875 Punkte. Dies gilt als solider Wettkampf. Jedoch am Balken stürzte sie und am Boden zählte für die D-Note nicht alles. Sie erreichte den 31. Rang. Ella Scheibli lief es dagegen am Boden nicht so, am



vlnr. Gaia Colangelo, Jorina Läderach (Bild: Alexandra Läderach)

Balken zählte dafür alles für die D-Note. Sie erreichte den 41. Rang vor Lena Keller mit dem 53. Rang. Lena fehlen noch etwas die Schwierigkeiten, welche für die D-Note zählen, ansonsten hat sie einen guten Wettkampf gezeigt. Giulia Lang kassierte am Sprung einen Nuller und landete daher auf dem letzten Platz. Das Team Joya Dübi und Noée Obi darf sich Berner Mannschaftsmeisterinnen im P2 nennen und das Team BTV Bern 2 mit Joana Schütz, Inès Duvanel und Giulia Lang erreicht den 4. Rang, das Team mit Ella Scheibli und Lena Keller wurde 7.

RLZ-Turnerinnen am Limmatcup

13./14. April 2019 in Unterengstringen

Bericht: Leiterteam Kunstturnerinnenriege

An den Limmatcup nach Unterengstringen reisten nur gerade unsere RLZ Turnerinnen (Turnerinnen Regionales Leistungszentrum) an. Im P1 waren dies Zoé Binz, Elisa Keller und Sidonia Thomet. Die drei bildeten dann auch das Team BTV Bern, welches in der starken Konkurrenz der Zürcher, Ostschweizer und Basler sogleich den 5. Rang erreichte.

Zoé Binz hatte am Boden und am Barren etwas Schwierigkeiten, konnte aber mit einer wunderschönen Balkenübung glänzen. Sie erhielt die Note 14.700

(15.500 mögliche Pkt.) und die D-Note 5.500 und erreichte am Ende den 28. Rang. Sidonia Thomet hatte einen Patzer am Barren, konnte aber auch am Balken mit der Note 14.550 und der super Sprungnote 13.250 (14.000 mögliche Pkt.) dranbleiben. Auch die Bodenübung gelang sehr gut. Mit der Note 13.700 am Boden sicherte sie sich dann den sehr guten 12. Rang. Elisa Keller, die jüngste der drei P1 Turnerinnen konnte alle D-Noten 5.50 am Boden, Barren und Balken erturnen und holte sich im Durchschnitt pro Gerät 13.825 Punkte.

Sie holte sich damit ein Diplom. Am Limmatcup gibt es nur für die Podestplätze eine Medaille und der 4.-6. Rang erhält ein Diplom.

Bravo RLZ-Girls!



wyttenbach
massivholz

Wyttenbach Schreinerei
Showroom
Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern
031 332 30 41 | 079 213 33 32
mail@wyttenbach-massivholz.ch
wyttenbach-massivholz.ch

Zu Besuch im Fürstenland

Gym-Cup Oberbüren

Bericht: Sarina Gerber

Ein Wettkampfbericht aus Sicht der Trainerin. Ostschweizer Meisterschaften vom 27./28. April 2019 in Oberbüren.

P1 Turnerinnen

Nach 2,5 Stunden Autofahrt sind Tabea von Mühlönen und ich bereits in Oberbüren angekommen. Erst waren die Kleinen dran, unsere P1 Turnerinnen. Romane Duvanel, Marina Capuano und Alina Schwander waren von uns am Start. Romane Duvanel, unsere jüngste Turnerin im P1, hatte einen guten Tag und zeigt die bisher beste Leistung der Saison. Nachdem es Marina Capuano am Barren nicht so gut gelaufen war, zeigte sie die beste Bodenübung ihrer Saison und konnte sich im Vergleich zum ersten Wettkampf um fast 3 Punkte steigern. Alina Schwander hatte einen gu-

ten Wettkampf und knackte zum ersten Mal die 50 Punkte Marke, was ihr später zur Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen verhalf. Diese 50.9 Punkte reichten schliesslich für eine Auszeichnung und Platz 12 von 73 Turnerinnen.

P2 Turnerinnen

Direkt nach den P1 Turnerinnen waren die Mädchen vom P2, Ella Scheibli, Lena Keller, Inès Duvanel und Joana Schütz an der Reihe. Obwohl es bereits Nachmittag war, haben einige der Mädchen noch etwas geschlafen. Dem entsprechend war das Einturnen nicht optimal. Leider ist es nicht gelungen, die Turnerinnen bis zum ersten Gerät richtig wach zu rütteln und das erste Gerät, Barren, ging ziemlich in die Hose. Obwohl einige ziemlich enttäuscht über

ihre Leistung waren, konnten sich die Turnerinnen fangen und schliesslich einen guten Balkendurchgang zeigen. Alle vier Turnerinnen konnten an diesem Gerät ihren maximalen Ausgangswert erturnen. Dass die Mädchen den Kopf nicht hängen liessen und eine solche Reaktion zeigten, hat mich als Trainerin besonders gefreut. Auch mit dem Rest des Wettkampfes konnten wir dann zufrieden sein. Inès Duvanel verpasste die Auszeichnung schliesslich nur um einen Rang.

Die super gute Organisation dieses Wettkampfes machte es für alle Beteiligten sehr angenehm und führte dazu, dass der Wettkampf sogar etwas früher als geplant beendet war. Bei 2,5 Stunden Heimfahrt waren wir dafür besonders dankbar.



Malerei Gipserei

KISTLER AG

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09

Aargauer Meisterschaften

4./5. Mai 2019 in Möhlin

Bericht: Leiterteam Kunstturnerinnenriege | Bild: Monika Rauch

Wettkampf Samstag

Am ersten Mai-Wochenende traf man sich wieder einmal in Möhlin zu den Aargauer Meisterschaften. Am Samstag waren dieses Mal frühmorgens P4a, mittags P6a und nachmittags P1 am Start.

Gaia Colangelo konnte im P4a wiederum einen schönen Wettkampf turnen und mit dem 8. Rang abschliessen. Sie zeigte am Sprung wieder den Tsukahara. Im P6a starteten Seraina Buholzer, Aneschka Berchtold und Jasmin Wilms. Dies war auch sogleich die Reihenfolge der Platzierungen der drei Turnerinnen (12., 19., 20. Rang). Tabea von Mühlhellen verletzte sich leider im Training und musste am Sonntag an der Hand operiert werden. Gute Besserung an dieser Stelle! Keine der Turnerinnen konnte sich eine Auszeichnung holen.

Im P1 lief es Sidonia Thomet ausser am Barren spitze. Sie erreichte Rang 14 und eine Auszeichnung. Elisa Keller lief es am Balken nicht, dafür an den anderen Geräten sehr gut und somit landete sie auf dem 18. Rang. Alina Schwander gelang ein super Wettkampf und sie erturnte sich alle Schwierigkeitswerte und somit an jedem Gerät einen D-Wert von 5.50 und wurde verdiente 21. mit Auszeichnung. Zoé Binz hatte am Barren weniger Glück und am Boden zählte der Schwierigkeitswert bei einem Element nicht und somit wurde sie 26. und erhielt ebenfalls noch eine Auszeichnung. Romane erreichte den Rang 102, da es am Barren einfach noch nicht bei allem klappt. Auf dem Balken konnte sie etwas Punkte aufholen.

Wettkampf Sonntag

Am Sonntag waren die Turnerinnen des Einführungsprogramms, des P3 und des P2 am Start. Die EP Turnerinnen wurden dieses Mal von Monika und Ramona Rauch betreut, da Jenny Jaun als Kampfrichterin beim P2 Sprung im Einsatz war. Jede Riege muss pro zehn Turnerinnen einen Kampfrichter stellen, ansonsten kann es vorkommen, dass die Riege nicht starten darf oder weniger Turnerinnen starten dürfen. Ebenfalls für uns im Einsatz war Annamaria

Berner. Sie wurde als STV-Vertreterin eingesetzt und war sogar zwei Tage vor Ort.

Die EP Turnerinnen zeigten schöne Übungen und man merkte, dass nun doch schon zwei Wettkämpfe geturnt wurden und die Mädchen etwas weniger nervös wirkten. Einige genossen das Auftreten vor Publikum bereits sichtlich und andere haben noch nicht ganz realisiert, um was es geht. Ilenia Metafune konnte endlich Balken, Barren und Boden ohne Fehler durchziehen. Nur am Sprung gelang nicht alles. Der Überschlag auf den Rücken gelang noch tadellos aber im Anschluss stürzte sie beim Strecksprung bei der Landung auf das Gesäss. 1.00 Punkte wurden ihr für diesen Sturz abgezogen – schlussendlich reichte es aber trotzdem noch für den 12. Rang und die erste Auszeichnung. BRAVO ILENIA! Für Alissia reichte es leider auch dieses Mal wieder nicht und so kam es, dass sie die ganze Fahrt von Möhlin nach Hause sagte: «ig wott e Medaille!». Emma konnte einen wunderschönen Balken zeigen und wurde mit der Note 13.400 belohnt und Vanessa erhielt ebenfalls 13.200 Punkte am Balken.

Im P3 starteten dann Noée Heim und Dora Kammer. Die beiden mussten sich mit den letzten beiden Rängen begnügen, da sie beide vom Balken stürzten.

Als letztes waren die P2 Turnerinnen an der Reihe. Noée Obi und auch Joya Dübi konnten schöne Übungen zeigen. Bei Joya Dübi zählte ein Schwierigkeitswert am Balken nicht und so wurde sie 10. hinter der 8. platzierten Noée Obi. Joana Schütz hatte sich immer noch nicht ganz von der Grippe erholt und wirkte immer noch etwas kraftlos. Der Balken meinte es nicht gut mit ihr (Rang 33). Inès Duvanel gelang auch der Balken nicht und am Boden zählten auch nicht alle Elemente in der Schwierigkeit, so dass sie auf dem 34. Rang ohne Auszeichnung landete. Ella Scheibli und Lena Keller konnten sich sogleich hintereinander einreihen, 47. und 48. Bei diesen beiden waren die Bodenübungen nicht fehlerfrei.



vlnr. Emma Seljeson, Ilenia Metafune, Alissia Reber, Vanessa Assante

MAPPAMONDO

ristorante & bar



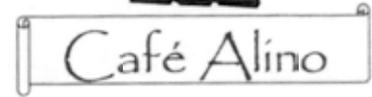
Sportgastro AG
Ristorante & Bar Mappamondo

www.mappamondo.ch
Länggassstrasse 44 · 3012 Bern
Telefon 031 301 30 82

Bäckerei - Konditorei MONBIJOU-BECK CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition
und täglich frische,
hausgemachte Produkte in
angenehmer Atmosphäre.

Fam. E. und C. Sturny
Monbijoustrasse 69
3007 Bern
Tel. 031 371 96 38
Fax 031 371 96 39



Die Kunst der Metallveredlung

- glanz- und mattvernickeln
- glanz- und mattverchromen
- verzinken
- blau-, gelb-, oliv-, schwarzpassivieren
- verkupfern
- verzinnen
- schleifen, polieren, bürsten

Metallveredlung
LIECHTI AG

Freiburgstrasse 540
3172 Niederwangen

Telefon 031 981 20 34
Telefax 031 981 30 28

info@liechti-mv.ch
www.liechti-mv.ch



Implenia® Die Strassen- und Tiefbauer.



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com

Berner Meisterschaften

11./12. Mai 2019 in Langenthal

Bericht: Leiterteam Kunstturnerinnenriege

Am zweiten Mai Wochenende fanden die Berner Meisterschaften statt, welche für die Kunstturnerinnenriege sehr erfolgreich verliefen. Insgesamt wurden 2 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 5 Auszeichnungen gewonnen.

1. Wettkampftag, 11. Mai 2019 Programme P4a, P2, Open, P3, P6a

Am Samstag eröffnete Gaia Colangelo und die P2 Turnerinnen den Wettkampf. Sie mussten schon etwas vor sieben Uhr in Langenthal zum Einturnen erscheinen. Noée Obi zeigte einen schönen Wettkampf und erhielt im Durchschnitt 13.500 Punkte pro Gerät. Mit 53.950



Seraina Buholzer – Vize Berner Meisterin im P6a – beim Salto rückwärts am Schwebebalken (Bild: Nicole Buholzer)

Punkten gewann sie den Wettkampf und somit den Titel als Berner Meisterin mit 0.500 Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierte Joya Dübi (ebenfalls BTV Bern). Mit der Note 13.950 am Barren zeigte Joya Dübi die beste Leistung im P2 Wettkampf an diesem Gerät, nur der Boden wollte dieses Mal nicht ganz klappen. Inès Duvanel konnte sich auf den 6. Rang mit Auszeichnung klassieren und

nur 0.050 Punkte dahinter Joana Schütz, die sich die letzte Auszeichnung erturnen konnte. Ella Scheibli und Lena Keller folgten dann auf den Rängen 15 und 16. Giulia Lang konnte wegen des Mittelhandbruchs, den sie sich beim Besuch in einem Trampolinpark zu zog, leider noch nicht antreten. Für sie war die Saison frühzeitig beendet.

Gaia Colangelo zeigte im P4a gute Leistungen, es reichte unter den Berner Turnerinnen leider für keine Auszeichnung, obschon sie mit 39.850 Punkten einen guten Wettkampf gezeigt hat. Am Barren und Balken gibt es noch einiges zu üben für das zweite P4a Jahr in der nächsten Wettkampfsaison.

Im P3 vermochten Dora Kammer und Noée Heim nicht mit den anderen mithalten. Am Barren haben beide Turnerinnen noch sehr viel Arbeit vor sich. Die Elemente müssen noch besser verbunden werden und auch die Riesenfelge fehlt noch. Dora Kammer, die jüngste im Berner Teilnehmerfeld, hat nun für das nächste Jahr noch Zeit zum üben und verbessern.

Im Programm Open stellt der BTV Bern ebenfalls eine Vize Meisterin. Jorina Läderach konnte sich den 2. Rang zwischen zwei Oberländerinnen sichern. Am Balken zeigte sie die beste Leistung aller Bernerinnen.

Auch im P6a konnte der BTV Bern mit Seraina Buholzer die Vize Meisterin stellen. Sie zeigte ebenfalls am Balken die beste Leistung aller Bernerinnen. Jasmin Wilms wurde 4. und hatte am Barren ihre Probleme sowie auch Aneschka Berchtold, die am Barren zweimal bei der Schnappkippe stürzte.

2. Wettkampftag, 12. Mai 2019 Einführungsprogramm und P1

Die Turnerinnen des Einführungsprogramms (Jahrgänge 2012 und 2013) mussten am Sonntag für einmal nicht in der ersten Abteilung starten. Ilenia Metafune konnte am Barren mit der Note 14.300 glänzen und auch der Sprung gelang ihr mit 13.400 Punkten

sehr gut. Am Balken zählten nicht alle Elemente und am Boden vergass sie einen Teil der Bodenübung zu turnen. So vergab sie wertvolle vier Punkte und erreichte den 11. anstatt den 6. Rang. Naël Zangger hatte einen Sturz am Balken beim Strecksprung und wurde 19. Auch Alissia Reber hatte am Balken Mühe, sie machte bei der geforderten Seitwärtsbewegung nur drei anstatt vier Schritte. Am Stufenbarren schaffte sie den Klimmzug-Aufzug, verpasste aber die so sehnlichst gewünschte Medaille. Vanessa Assante zeigte ebenfalls gute Leistungen. Auch sie hatte am Balken einen Fehler in der Übung. Emma Seljeson konnte sich am Barren zum vorherigen Wettkampf wieder etwas steigern.

Die P1 Turnerinnen mussten dieses Mal in der 1. Abteilung starten und wie am Tag zuvor die P2 Turnerinnen etwas vor



1. Rang Sidonia Thomet – Berner Meistern,
2. Rang Elisa Keller (Bild: Silvia Schwander)

sieben Uhr in Langenthal erscheinen. Auch im P1 konnte der BTV Bern wiederum die Berner Meisterin mit Sidonia Thomet und Vize Meisterin mit Elisa Keller stellen. Sogleich auf dem 4. Rang folgte Zoé Binz und dicht dahinter auf Rang 6 Alina Schwander. Sidonia Thomet zeigte die schönste Übung am Schwebebalken, Elisa Keller die beste Übung am Stufenbarren und Alina Schwander die beste Übung am Boden. Claire Horner lief es am Barren und Balken nicht, am Balken stürzte sie vom Gerät. Marina zeigte einen guten Wettkampf, es fehlen aber noch etwas die Schwierigkeitswerte und die erst siebenjährige Romane Duvanel zeigte einen schönen Balken.

Jorina siegt in Luzern

Luzerner Kunstturnerinnen Tage, 18. Mai 2019

Bericht: Leiterteam Kunstturnerinnenriege | Bild: Alexandra Läderach

Am Samstag den 18. Mai 2019 reiste nur unsere Open Turnerin nach Luzern an den Wettkampf. Jorina Läderach startete am Boden als zweite Turnerin in den Wettkampf. Beim Einturnen klappte die Pirouette nicht wunschgemäss, die restlichen Elemente gelangen gut. Das machte Mut für den Wettkampf. Man sah sichtlich, wie sie die Bodenübung mit Freude turnte. Mit einem D-Wert 2.10 und der Endnote 9.650 war das dann auch die beste Bodenübung aller Open Turnerinnen.

Am zweiten Gerät, dem Sprung, musste sie den Anlauf nach hinten korrigieren, was sie aber nicht aus der Konzentration warf. Sie zeigte einen Rondat und einen Rondat mit halber Drehung – Note 11.600.

Am dritten Gerät hatte Jorina Läderach etwas Probleme beim Einturnen. Am Barren gelang die Schnappkippe nicht und bei der Kippe touchierte sie den Boden mit den Füßen. Sie konzentrierte sich nochmals und dachte über die Korrekturen im Training nach und als es in der Wettkampfübung darauf ankam, konnte sie die Übung fehlerfrei turnen. Belohnt wurde sie mit der D-Note 1.90 und der Endnote 10.000, was wiederum die beste Note des Teilnehmerfeldes war.

Beim Zittergerät Balken fiel sie beim Einturnen ein paar Mal vom Gerät, als es aber wieder darauf an kam gelang alles. Auch beim Hocksprung mit halber Drehung blieb sie oben und erschrak dabei etwas, so dass sie beim Rad fast hinunterfiel. Aber zum Glück fand sie das Gleichgewicht schnell wieder. Mit der Note 9.400 und 1.100 Punkten Vorsprung holte sich Jorina Läderach den Sieg im Programm Open! Bravo Jorina!



Jorina Läderach, Siegerin Programm Open

SR
SCHÄR-REISEN

IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!

*Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter,
reservieren günstige Flugtickets weltweit!*

*Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA
Kreuzfahrten und ein guter Service!*

Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern

Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch

Geschäftsführer: Martin Dubach

Züri-Oberland Cup

25./26. Mai 2019 in Uster

Bericht: Leiterteam Kunstturnerinnenriege

Der schönste Wettkampf der Saison findet jeweils in Uster statt. Es ist gleichzeitig der letzte Wettkampf der Saison vor den Schweizermeisterschaften.

Team BTV Bern gewinnt Silber in der Kategorie International

Die Turnerinnen Seraina Buholzer, Aneschka Berchtold und Jasmin Wilms starteten in Uster in der Kategorie International. Sie durften sich mit den Turnerinnen aus Vitkovice CZE, Abu Dhabi, Utrecht NED und der Schweiz messen. In der Einzelwertung erturnte Jasmin Wilms den 12. Rang vor Seraina Buholzer 15. Rang und Aneschka Berchtold 20. Rang. Mit dem Team erreichten sie den 2. Rang und durften einen Pokal entgegen nehmen.



2. Rang Team BTV Bern mit Seraina Buholzer, Aneschka Berchtold und Jasmin Wilms (Bild: Monika Rauch)

Programm 4a, Open, P3 und P2

Mit dem besten Sprung und der besten Bodennote des Teilnehmerfeldes konnte sich Gaia Colangelo im P4a am Schluss die Silbermedaille umhängen lassen. Die Hauptprobe für die Schweizermeister-



2. Rang Gaia Colangelo (Bild: Monika Rauch)

schaften glückte ihr somit. Auch Hannah Wilhelm lief es recht gut. Am Boden musste sie leider mit den Händen den Boden berühren, was mit 1.00 Punkten Abzug als Sturz bestraft wird.

Jorina Läderach konnte sich ebenfalls im Programm Open mit internationalen Turnerinnen messen. Hier bestand das Teilnehmerfeld aus Deutschland (NeckarGym, Überlingen), England (Dundee 2k), Tschechien (Vitkovice), Niederlande (Utrecht Doo/K&V), Abu Dhabi (little Stars), Belgien (Stembert). Jorina Läderach zeigte wieder eine sehr ausgeglichene Leistung und auch an diesem Wettkampf konnte sie die viertbeste Barrenübung zeigen. Sie erreichte den 10. Schlussrang.

Im P3 waren wieder Dora Kammer und Noée Heim dabei. Noée Heim turnte zum ersten Mal die Riesenfelge am Wettkampf – Glück brachte es ihr leider nicht, sie musste einen Sturz in Kauf nehmen. Dora Kammer lief es etwas besser, aber auch am Barren fehlten noch die Schwierigkeiten, welche wertvolle Punkte liefern.

Im P2 konnten Joana Schütz mit dem 18. Rang und Inès Duvanel mit dem 20. Rang etwas vorne mitmischen. Ella Scheibli erwischte am Barren einen schlechten Tag und wurde schlussendlich 44.



vlnr. Giulia Lang, Inès Duvanel, Ella Scheibli, Joana Schütz (Bild: Andrea Müller)

2. Wettkampftag in Uster

Am Sonntag waren dann die jüngsten Turnerinnen an der Reihe. Zuerst die EP Turnerinnen Emma Seljeson und Alissia Reber. Am Sprung konnte Emma Selje-

son 12.600 Punkte erturnen, der Barren war aber wiederum etwas tiefer als die anderen Geräte – es fehlt noch etwas an der Kraft. Alissia Reber wurden am Barren nicht alle Schwierigkeiten anerkannt, am Sprung konnte sie aber mit 13.450 und am Balken mit 13.150 Punkten überzeugen. Am Boden konzentrierte sie sich so fest, dass sie die Rolle rückwärts zur Liegestütze vergass. Dies kostetet sie einen ganzen Punkt für das Nichtturnen und zusätzlich einen Punkt für die falsche Reihenfolge in der Übung.

Gleich im Anschluss turnten Romane Duvanel, Alina Schwander und Marina Capuano. Letztere machte ihren besten Sprung der Saison mit 13.200 Punkten. Romane Duvanel, die jüngste im Teilnehmerfeld, turnte ihre beste Bodenübung der Saison und erhielt 10.150 Punkte. Für Alina Schwander war es ebenfalls eine kleine Hauptprobe für die Schweizermeisterschaften. Sie konnte ihre gute Form mit dem 16. Rang bestätigen.



vlnr. Emma Seljeson EP, Alissia Reber EP, Marina Capuano P1, vorne Alina Schwander P1, es fehlt Romane Duvanel (Bild: Silvia Schwander)

SMJ Qualifikation 2019

Schweizermeisterschaften Juniorinnen KUTU

Bericht: Leiterteam Kunstturnerinnenriege

Es haben sich noch nie vorher so viele Turnerinnen der Kunstturnerinnenriege BTV Bern für die Schweizermeisterschaften der Juniorinnen qualifiziert!!

Qualifizierte Turnerinnen Programm 1

Nur gerade die besten 48 Turnerinnen der Schweiz können sich in diesem Programm für die Schweizermeisterschaften qualifizieren. Bereits zwei Tage nach den Berner Meisterschaften in Langenthal wurde die Liste der Qualifikation beim Schweizerischen Turnverband aufgeschaltet. Im Programm 1 starten unsere 3 Turnerinnen aus dem RLZ Bern.

Sidonia Thomet konnte sich als 11. qualifizieren, Elisa Keller als 13. und Zoé Binz als 31. Aus dem Verein – trainiert ausschliesslich im Verein – konnte sich Alina Schwander als 34. qualifizieren.

Qualifizierte Turnerinnen Programm 2

Im P2 konnten sich ebenso die 48 besten Turnerinnen der Schweiz qualifizieren. Dies gelang unseren beiden RLZ Turnerinnen Noée Obi mit dem 10. Quali-Rang und Joya Dübi mit dem 12. Rang. Inès Duvanel als Vereinsturnerin landet unglücklich auf dem 50. Rang und war somit 2. Ersatz. Nur wenn sich noch zwei Turnerinnen vor ihr

verletzen würden, könnte sie als Ersatz nachrücken. Normalerweise sind in den unteren Programmen keine oder nur selten Ausfälle zu verzeichnen. Das Glück stand aber auf der Seite von Inès Duvanel und so kam am 24. Mai die Nachricht, dass sie dabei sein werde.

Qualifizierte Turnerin Programm 4a

Im Programm 4a können sich nur gerade 24 Turnerinnen für die SMJ qualifizieren. Gaia Colangelo hat es mit dem 21. Quali-Rang geschafft und wir dürfen auf die «Wundertüte Gaia» gespannt sein.



P1 Alina Schwander
(Bild: Silvia Schwander)



P1 Elisa Keller
(Bild: Daniela Keller)



P1 Sidonia Thomet
(Bild: Manuela Thomet)



P1 Zoé Binz
(Bild: Sarah Binz)



P2 Noée Obi
(Bild: Stefanie Obi)



P2 Joya Dübi
(Bild: Brigitte Dübi)



P2 Inès Duvanel
(Bild: Yves Duvanel)



P4a Gaia Colangelo
(Bild: Emilia Colangelo)

Das Team Aerobic auf Kurs

Trainingswochenende vom 30./31. März 2019

Bericht: Janine Fierz | Bilder: Cora Sägesser, Cornelia von Grünigen

Nach der Winterpause startet das Team Aerobic in die Vorbereitungen für die Wettkampfsaison 2019. Damit die neue Choreografie möglichst schnell sitzt, wird an diesem Wochenende das ganze Programm Takt für Takt eingeübt.

Zu Beginn der Saison und in diesem Jahr drei Monate vor dem Eidgenössischen Turnfest in Aarau, reisen wir weg von allen Alltagsverpflichtungen und Ablenkungen ins Trainingswochenende. Im Schwarzwald beziehen wir im ruhigen Häusern die Hotelzimmer. Wie es der Name vermuten lässt, gibt es dort ausser Häusern und Wald kaum Attraktionen, welche unsere Konzentration stören könnten. Wir lassen die Shoppingmetropole Freiburg und das Wellnessangebot am Schluchsee links liegen und fassen stattdessen den bereitliegenden Schlüssel der Dorfturnhalle.

Im Verlauf des Freitagabends steigt die Anzahl der gesichteten Aerobic-Turnerinnen im Ort schnell auf eine stattliche Zahl. 14 top motivierte Frauen wagen

wissen, ist sturer Frontalunterricht von gestern. Daher stellen in moderner Manier zwei Gruppen die neuen Formationen für das Start- und das Schlussbild



Juhui, wir haben den Takt erwischt.

zusammen. Teamwork, Brainstorming, Mindmap – die Ideen sprudeln und werden sofort ausprobiert.

Offensichtlich scheint unsere Anwesenheit zu einem Menschaufmarsch geführt zu haben, oder ist es etwa nur das herrlich sonnige Wetter an diesem Wochenende, welches die Scharen anlockt? Wir wollen nicht länger nach den Gründen suchen, jedenfalls werden einige «Gspänli» trotz Vorreservation vor einem Jahr in einer Dépendence untergebracht und «dürfen» den Shuttle-Service der Hotelbesitzerin in Anspruch nehmen.

Nach einem versöhnlichen Apéro rundet das gemeinsame Abendessen diesen ersten Trainingstag wundervoll ab. Alle sind gestärkt und bereit, am Sonntag noch einmal vollen Einsatz zu geben.

Ab jetzt lautet das Motto: üben, üben, üben. Sobald die Füsse ihren Weg halbwegs finden kann man sich um die Arme kümmern. Wir sind auf Kurs! Eidgenössisches, wir kommen!



...5, 6, 7, 8.

sich am Samstagmorgen aufs Parkett der Sporthalle. Tanja, die BTV-Expertin für die Choreografie, hat unser Programm in stundenlanger Heimarbeit einer Rundumerneuerung unterzogen. Neue Musik hallt aus den Boxen. Geist und Körper sind gefordert, die noch unbekannteren Arm- und Beinbewegungen im Takt zu koordinieren. Wie wir alle



Mittagspause mit Picknick

Feinschliff vor dem «Eidgenössischen»

Turnen Für den Stadtberner Turnverein beginnt am Wochenende die Wettkampfsaison. Die Vorbereitungen auf das Eidgenössische Turnfest im Juni laufen auf Hochtouren.

Silvan Baumann

Aus den Musikboxen dröhnen Popsongs. Zwölf Frauen stehen in Formation und folgen dem rasanten Takt. Schritt für Schritt, dreieinhalb Minuten Vollgas. Aber es sind nicht Tänzerinnen, die in der Sporthalle des Freien Gymnasiums Bern trainieren. Hier bereitet sich das Aerobic-Team des Bürgerturnvereins (BTV) Bern auf das Eidgenössische Turnfest vor.

Beim Namen Aerobic denken viele an Fitness-Sendungen aus den Achtzigerjahren. Dieses Vorurteil kennt Brigitt Imbach gut. «Aerobic hat sich seit damals deutlich verändert», erklärt die Präsidentin des Stadtberner Turnvereins. Früher sei es mehr ums Ausdauertraining und das Nachtanzen der Übungen gegangen. Im heutigen Team-Aerobic spielen Körperspannung, Kraft und Koordination eine viel wichtigere Rolle. Während der Choreografie springen und balancieren die Athletinnen oder heben sich gegenseitig hoch.

Grösster Breitensportanlass

Den zwölf Turnerinnen gelingt noch nicht jeder Schritt. Bis zu ihrem grossen Wettkampf haben sie allerdings noch fast zwei Monate Zeit. Dann beginnt in Aarau das Eidgenössische Turnfest (ETF). Dieses findet nur alle sechs Jahre statt und ist deshalb das absolute Highlight für alle Schweizer Turnerinnen und Turner. Das ETF ist vor allem als grösster Breitensportanlass der Schweiz bekannt. Doch selbst für einen Olympiateilnehmer ist ein Turnfestsieg ein wichtiger Erfolg. «Für unser Vereinsmitglied Claudio Capelli war es das Grösste, als er die vergangenen beiden Turnfeste gewann», erzählt Imbach.

Auch dieses Jahr wird eine kleine Delegation von Kunstturnern des BTV Bern die Qualifikation für die Einzelwettkämpfe des Turnfests bestreiten. Die Trainingsgruppe von Brigitt Imbach kann hingegen qualifikationslos an ihrem Wettbewerb teilnehmen. Das Aerobic-Team

wird zusammen mit Sprung- und Bodenturnern den dreiteiligen Wettkampf bestreiten. Derjenige Turnverein, der in allen drei Disziplinen der obersten Stärkeklasse überzeugt, wird zum Turnfestsieger gekürt. Rund vierzig Athleten müssen in die-

sem Teamwettkampf auf hohem Niveau performen, damit ihr Verein den Titel gewinnt.

Landvereine familiärer

Auf dem Trampolin, im Geräte- und Kunstturnen spielt der Stadtverein vorne mit. Das führt

zu einer grösseren Strahlkraft, deshalb kommen ambitionierte Turnende vom Land in den Stadtverein. Neue Mitglieder zu finden, sei für den BTV Bern dadurch kein Problem. «Hier in der Stadt gibt es ein so breites Angebot an Sportarten, dass die

Sportler bewusst zu uns kommen wollen», sagt Imbach, die selber zusätzlich im TV Seedorf Mitglied ist. Auf dem Land gebe es weniger Alternativen, weshalb dort eine breitere Bevölkerungsgruppe mitturnt. Der Status als Stadtverein hat laut Imbach auch Nachteile: «Wir trainieren in Hallen, die über die ganze Stadt verteilt sind. Dadurch ist der Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Turnriegen weniger gross.» Zudem sei die Suche nach ehrenamtlichen Funktionären deutlich schwieriger als auf dem Land. Dort seien die Mitglieder noch immer stärker mit ihrem TV verbunden.

Der BTV Bern widerlegt zwar die Romantik der (Dorf-)Turnvereine, wo jeder jeden kennt. Trotzdem ist der Verein nicht nur für ambitionierte Kunstturner geeignet. So hat der BTV beispielsweise Ballsport-Teams oder Turngruppen für ältere Sportlerinnen und Sportler. Die rund 1400 Mitglieder sind von der Krabbelgruppe bis zu den über 90-jährigen aktiv. Die älteren Mitglieder stammen meist aus der Agglomeration. In den Jugendabteilungen kommen viele von weit her nach Bern ins Training.

Wettkampfsaison beginnt

Die Frauen aus dem Aerobic-Team bereiten sich nicht nur auf das ETF vor. Ihre Saison beginnt am Wochenende mit einem Vorbereitungswettkampf. Bis zu den Schweizer Meisterschaften Ende Oktober werden sie neben dem «Eidgenössischen» an zwei weiteren Turnfesten und an einem Cupturnier teilnehmen. Das ETF sticht heraus, da alle Athleten aus dem Verein gemeinsam ans Fest reisen und von Donnerstag bis Sonntag in Aarau übernachten. Viele Mitglieder, die an keinen Wettbewerben teilnehmen, werden ihre Teams begleiten und anfeuern. Die Turnenden werden reichlich Zeit fürs Vereinstoben haben.

Wir begleiten die Vorbereitungen des BTV Bern auf das Eidgenössische Turnfest in einer Serie.



Diese Menschenpyramide eröffnet die Choreografie am Eidgenössischen Turnfest. Foto: Nicole Philipp

Schweizer Abend in Biel

Eindrücke der Hauptprobe und Premiere

Bericht: Cora Sägesser, Brigitt Imbach, Nicole Baur, Nicole Reusser, Chantal Aggeler, Anita Sprecher

Mit viel Vorfreude reisten wir am Freitag, 17. Mai 2019 frühmorgens nach Biel in die Tissot Arena zur Hauptprobe und Premiere Gymnaestrada. Wir 7 BTV Bern Frauen (einen 7tel der gesamten Gruppe) gehören den Chamäleons an, welche im Juli am Schweizer Abend der Gymnaestrada teilnehmen werden.

Kaum eingeturnt erfahren wir, dass der Zeitplan schon jetzt nicht mehr eingehalten werden kann – es gab Verzögerungen. Zum Glück warnte uns das erfahrene Leiterteam bereits im Voraus vor langen Wartezeiten. So stieg unsere Nervosität vor der ersten Show-Hauptprobe noch etwas mehr. Da wir nur unser Handgerät, das schwarz-orange Brettchen, für den Auftritt benötigen, verlief unser Durchgang zügig.



Die aufgestellte Truppe (Bild: Anita Sprecher)

ging es für uns in die Maske, um dann auch noch die zweite Hauptprobe hinter uns zu bringen. Diese verlief zackig und das Feedback motivierte uns, wieder genügend Geduld für den morgigen Tag einzuplanen. Müde fuhren wir direkt nach Hause.

Denn am Samstagmorgen, 18. Mai 2019 um 7.30 Uhr ging's schon wieder los: Wir trafen uns am Bahnhof Bern und fuhren mit dem Zug nach Biel. Dort angekommen hiess es warten, vorbereiten, einturnen und ready für die letzte Hauptprobe! Diese verlief gut und nach der Leitersitzung dann die überraschende Nachricht: Wir dürfen die Gäste in Empfang nehmen! So stellten wir uns auf den Treppen bereit, mit Programmheften im Arm (Wichtig: Seite 40 aufgeschlagen) und begrüßten die Zuschauer! Unsere zwei Vorstellungen verliefen wunderbar und das Programm hat die Zuschauer begeistert. Wir freuten uns speziell über die vielen BTV Bern-

Gspändli, die extra nach Biel reisten, um die Show zu sehen.

Später liesen wir den Abend in der Turnerbar ausklingen; was für ein toller Abschluss nach diesen zwei wunderbaren und auch emotionalen Tagen. Dornbirn wir sind ready und freuen uns sehr auf die Gymnaestrada!



Herzlich willkommen zur Gymnaestrada! (Bild: Brigitt Imbach)



BTV Bern-Chamäleons (Bild: Brigitt Imbach)

Zum Zmittag gab's ein reichhaltiges und vielseitiges Buffet – jede/r der Gruppe brachte etwas mit. Dann war auch noch Zeit für's Fassen der Delegationskleidung: Juhuuu nun sind wir (mindestens kleidertechnisch) ready für Dornbirn. Mit vollen Bäuchen ging es ab zur Schlussnummernprobe. Da es mit dem Schlusstanz für alle 500 Teilnehmenden nicht so richtig klappen wollte, mussten unsere Leiterinnen Nix und Varna einspringen. Von da an lief alles wie am Schnürchen und die Verspätung konnte etwas eingeholt werden. Anschliessend

SM Trampolin in Aigle

25./26. Mai 2019, Centre Mondiale du Cyclisme

Bericht: Anouk Burren | Bilder: Sandra Wegmüller

Das letzte Mai-Wochenende verbrachte die Trampolinriege im Velodrom von Aigle VD. Dort fanden die Schweizermeisterschaften im Trampolinspringen 2019 statt, wo der BTV Bern tolle Resultate, 4 Finalteilnahmen und eine Silbermedaille erturnte.

Samstag

Am Samstagmorgen starteten Antonia Dürenkop und Ena Beyli in der Kategorie U15 Girls. Zum ersten Mal in dieser Wettkampfsaison schafften es die beiden, zusammen in den Final einzuziehen. Nach zwei starken Übungen im Vorkampf lag Ena auf Rang 5 und Antonia auf Rang 3. Leider stürzte Ena im Finale und musste sich mit dem 8. Rang zufriedengeben. Antonia konnte sich nochmals steigern und krönte ihre tolle



vlnr. Laura, Ena, Tobias, Anouk, Antonia, Annouk, Sandra

Wettkampfsaison mit einem grossartigen 2. Platz. Am Nachmittag startete Anouk Burren in der Kategorie National B Damen. Nach zwei sicheren Übungen zog auch sie in den Final ein. Sie turnte dort die höchste Schwierigkeit in ihrer Kategorie und beendete den Wettkampf auf dem 7. Platz. Somit war der erste Wettkampftag auch schon vorbei und wir liessen den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen mit den Trainerinnen und Kampfrichterinnen zu Ende gehen.



Antonia Dürenkop auf dem Podest mit der verdienten Silbermedaille!

Sonntag

Am zweiten Tag der Schweizermeisterschaften startete unser jüngster Turner Fin Bulk in der Kategorie U11 Boys. Er turnte seine besten Übungen, zog ins Finale ein und beendete seine erste Wettkampfsaison mit einem tollen 7. Rang. Am Nachmittag startete unser einziges Synchron-Paar, Anouk Burren und Annouk Kyburz, seinen Wettkampf. Die beiden hatten ohne jegliches gemeinsame Training nicht eine optimale Vorbereitung, aber beendeten den Wettkampf dann doch auf einem guten 14. Rang. So gingen diese Schweizermeisterschaften zu Ende und an dieser

Stelle möchte ich noch ein herzliches Dankeschön an Sandra und Laura aussprechen, welche sowohl als Trainerinnen wie auch als Kampfrichterinnen das ganze Wochenende im Einsatz standen! Daneben auch noch ein Merci an Tobias und Nicole, welche als zusätzliche Unterstützung dabei waren.

Zweiter Bericht

Von Zick-Zack-Wegen und Wetterpech

Bericht und Bilder: Stephan Schwindl

Legendärer Frühlingsspaziergang

Die Frühlingsferien wurden wieder genutzt, um unseren legendären Frühlingsspaziergang durchzuführen. Nach einer kurzen Doodle-Umfrage einigten wir uns auf den 16. April 2019 als Austragungsdatum. Traditionell trafen wir uns um 18 Uhr beim Loeb-Egge. 11 Personen haben sich für den Spaziergang an diesem kühlen Aprildienstag angemeldet. Sprich alle machten den Spaziergang mit! Es gibt ja immer wieder Personen, die die Strapazen eines Spazierganges nicht auf sich nehmen wollen und gleich direkt das Wirtshaus ansteuern. Da das Wetter uns nicht so gut gesinnt war, zogen wir den Gang durch die Lauben der freien, ungedeckten Wildbahn vor. Im Zickzack ging es vom Loeb-Eggen in die untere Altstadt. Nein nein, nicht unsere Gangart war so (wir waren ja noch gar nicht im Apéro), sondern die Streckenwahl. Um den Zytglogge rum und scharf links ins Zybelegässli rein, um kurz darauf nach rechts zu schwenken. Aber der Rechtsschwenker klappte nicht so recht, da die Laubenbogen mit Fahrzeugen aller Art verstopft waren. So musste man etwas länger gerade ziehen um dann mit einer gekonnten rechts-rechts-links Kombination in die Laube der Rathausgasse einzufädeln. Die mit dem grössten Durst waren nicht mehr zu halten und steuerten die Kronenbar zielstrebig an. Der runde Stammtisch war wie geschaffen für uns. Mit ein bisschen zusammenrutschen und Stühle dazustellen, hatten alle Platz. Somit kann man von einer Dienstagsriegeler Tafelrunde sprechen. Okay getafelt wurde nicht, dafür den Durst gestillt mit leckerem Bier von Kleinbrauereien aus dem Bärnbiet. Ein paar Knabbereien gab's dann auch noch dazu.

Getafelt wurde danach in der Zunft zu Webern, gleich um die Ecke. Es gab Personen, die den Hintereingang nicht fanden und über die Kreuzgasse Anlauf holten, um zu uns zu stossen. Speisekarte studieren, bestellen und warten. Glücklicherweise wurde kein Kalbskopf bestellt (siehe Bericht 2014/2), so dauerte es nicht allzu lange bis serviert



Die Spaziergänger nach der Fütterung

wurde. Alles zufriedene Gesichter und gut gefüllte Bäuche, was will man mehr von einem kulinarischen Spaziergang. Da freut man sich schon auf den Sommer, wenn der nächste Spaziergang ansteht. Überlegt Euch schon mal wo's hingehen könnte.

Unsere Torstangen im Winterschlaf

Zurück zum sportlichen Teil, grundsätzlich wären wir ja eine Fitnessriege und widmen uns der Leibesertüchtigung. Zu diesem Zwecke haben wir in der Sommersaison auch das Rasenfeld hinzuge-mietet, für ein Training draussen an der frischen Luft. Und was hält das liebe Wetter davon?!? Gar nichts! Ende Mai und wir konnten noch keinen Fuss auf den Rasen setzen, um unsere neu gewonnenen Torstange zum Einsatz zu bringen. Im 2017 war der Start in die Saison optimal, mit gutem Wetter jeden Dienstag. Letztes Jahr dann nur noch jeder Zweite und dieses Jahr – aus die Maus. Nun kommt der Juni und es sieht schon etwas besser aus.

Nächste Termine

Apropos Aussichten: Letztes Training vor den Sommerferien: 2. Juli 2019. Voraussichtlich und ohne Gewähr, Sommerspaziergang 9. Juli 2019 und Grill-

abend 6. August 2019. Ganz sicher startet das Training am 13. August 2019 in die zweite Hälfte der Aussensaison und wenn das Wetter mit macht, dann die Badehose nicht vergessen. Somit wünsche ich allen einen schönen Sommer und genussvolle Tage.

Euer Riegeleiter
Stephan

FRAUEN
40+

Bewegung und Perfektion

Vielfalt und Farben an der Gymnaestrada-Première

Bericht: Doris Hunn

Mit rund 3'000 Turnerinnen und Turnern wird die Schweiz die grösste Gruppe bilden, welche vom 7. bis 13. Juli 2019 an die 16. Gymnaestrada nach Dornbirn/Vorarlberg reist.

Ein paar Turnerinnen aus der Riege Frauen 40+ beschlossen, einen Ausflug nach Grenchen zu machen, um die **Première der Gruppenvorfürungen Gymnaestrada 2019** zu erleben. Diese Reise hat sich gelohnt.

Das Programm begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer im «Tissot Velodrome» mit 8 Themen zum Motto der Gymnaestrada «**show us your colour**». Eröffnet wurde die **Première** mit «**The Four Elements**» – Luft, Wasser, Feuer und Erde – welche 93 Turnerinnen und

Turner aus der Region Zürich präsentierten. Danach folgten «**The new Story of Alice in Wonderland**» mit 94 fabelhaften Wesen aus dem Solothurner Turnverband. Im «**Ombra = Farbverlauf**» zeigten 114 Turnende in vier Gruppen, wie ihre vier Farben ineinanderlaufen und eine ganz spezielle Tönung kreieren. «**From the Wild West to the Mountains**»: Annemarie Koller schildert den Werdegang und die Umsetzung dieser Vorführung in ihrem Bericht.

Nach der Pause zeigten Turnerinnen und Turner «**swissrings⁸**» aus der ganzen Schweiz am achteckigen Schaukelringgerüst ihre risikoreiche Show. Die 8 Turnenden sind wahre Überflieger, welche Ringturnen auf höchstem Niveau vorführten. «**Team Aerobic TV Bettlach**»:

9 Team Aerobic Turnerinnen begeisterten mit ihrem fetzigen Auftritt. Ganz nach dem Motto der Gymnaestrada präsentierte sich «**Outside The Box**». Die Showgruppe «**The Rock**» hat sich zum Ziel gesetzt, an dieser Gymnaestrada ein weiteres Mal Show-Geschichte zu schreiben; die Grundformation der Gruppe besteht bereits seit 16 Jahren. Das fulminante **Finale** mit allen teilnehmenden Gruppen riss die Zuschauerinnen und Zuschauer wieder von den Sitzen. Die Leistungen der Turnerinnen und Turner lösten Begeisterung und grosses Staunen aus!

Und wir? Wir freuen uns auf das Welt-Turnfest in Dornbirn, vom 7. bis 13. Juli 2019.



Immobilien mit Zukunft

Vermarkten • Bewirtschaften • Bewerten • Beraten

Telefon 031 379 00 00 **burkhalter.immo**



H. P. Burkhalter+Partner AG
Immobilien Management

Première geglückt!

From the Wild West to the Mountains

Bericht: Annemarie Koller | Bilder: Ivo Glanzmann

Die Gymnastrada Gruppe Voila®, Seeland Suisse präsentierte am 6. April 2019 in Grenchen ihre Bühnenvorführung zusammen mit der Gruppe Jura Bernois. Gezeigt wurde ein Mix von Gymnastik und Tanz von mehr als 100 Teilnehmenden aus zwei verschiedenen Sprachregionen mit Turnerinnen und Turnern im Alter

Vom Training zur Premiere

Unsere Gruppe trainiert jeweils in Brügg und in Biel. Die Hauptfiguren sind Heidi, der Alpöhi und der Geissenpeter. Dementsprechend sind wir in drei Gruppen eingeteilt, wobei es zwei Gruppen mit Heidis gibt. Jede dieser Hauptgruppen tanzt einen eigenen Teil und weil die drei Figuren auf der Alp miteinander die

Berge geniessen, tanzen wir zeitweilen alle zusammen. Die Musik ist vielfältig und reicht von volkstümlich über Rap, Filmmusik bis zu Pop. In den ersten Trainings ging es darum, die Choreografien zu erarbeiten. Das Puzzle der Einzelteile zum Grossen und Ganzen zusammenzufügen war die nächste Herausforderung. Damit war noch nicht genug: Ein Übergang vom Wilden Westen zur Heidi Geschichte musste geschaffen werden. Dazu diente ein Treffen in Delémont. Dabei lernten wir unsere Partnergruppe kennen. Bei einem zweiten Treffen mit den «Jurassiern» hat der STV noch einige kleine Änderungen verlangt, die Nadine Hannappel (unsere Choreografin und Hauptleiterin) gekonnt in unsere Gruppe einbrachte. Nächster Schritt: Kostüme. Ja, es macht einen Unterschied, ob wir in Trainingsanzügen oder alle mit denselben Kleidern turnen. Damit meine ich, die Heidis mit Dirndl und Zöpfen, die Alpöhis mit grauen Lockenperücken, Bart und Pfeife und die Geissenpeters mit Wuschelkopfperücke, Älperhemd und Pluderhosen. Innerhalb einer Gruppe sehen alle gleich aus.



Unsere Gruppe

zwischen 15 und 76 Jahren. Die Reise führte vom Wilden Westen in die Schweizer Berge.

Warum Voila® und was es mit dem Wilden Westen auf sich hat

Nicht an einer Grossraumvorführung, sondern an einer Bühnenvorführung teilzunehmen, führte mich zum Entschluss, bei der Seelandgruppe Voila® (voile au lac) mitzuturnen. Geplant war eine 15-minütige eigene Tanzvorführung mit der Geschichte von Heidi, aber die Gruppe erreichte die geforderte Teilnehmeranzahl nicht, so dass wir uns mit einer anderen Gruppe zusammenschliessen mussten und nur die Hälfte der Vorführzeit zur Verfügung hatten. Als unsere Partnergruppe wurde uns vom STV die Gruppe vom Berner Jura zugewiesen. Das Thema dieser Gruppe heisst Wilder Westen. Geturnt wird an zwei Barren, auf einer Bodenbahn und mit den Handgeräten Band, Ball, Keule.



Heidi auf der Alp



Die Alpöhis rufen nach den Geissenpetern



Hüpfend kommen die Geissenpeter auf die Alp

Wer ist wer? Stehe ich am richtigen Ort? Trainings mit Kostümen halfen gut, diese Fragen zu beantworten. Nochmalige Inspektion in Delémont durch den STV und die Premiere stand vor der Tür.

Die Premiere

6. April 2019: die Vorgesankten zur Premiere: Klappt es mit den Übergängen? Schaffen wir es, die Formationen so zu zeigen, dass sie beim Publikum ankommen? Wie wird unser Auftritt von den Zuschauern bewertet? Eine Stellprobe und ein Durchlauf vorher halfen uns, uns mit den Gegebenheiten des Velodroms vertraut zu machen. Anschliessend wurde ein Finale mit allen teilnehmenden Gruppen geprobt. Dann warten und möglichst nicht schwatzen. Nervosität durchdrang die kleine Garderobe und den Warteraum im Gang. Finale der



Schlussbouquet

Gruppe Ombra vor unserem Auftritt. Jetzt all unser Können zeigen. Der Schrei des Wilden Westens verhallt, Auftritt. In der Schlusspose nahmen wir nach der Vorführung den langen und kräftigen Applaus wahr. Abgang. Ja der erste Auftritt war geglückt. Ermutigt durch den Applaus der Zuschauer, freuten wir uns auf die zweite Vorführung. Auch diese verlief ohne grosse Patzer. Der Abend endete mit einem farbenfrohen Finale aller Gruppen. Eine rundum gelungene Premiere.

Nur Korbball im Kopf

Aus dem Korbball-Vereinsleben

Bericht: Arlette Boller | Bild: Christine Sutter



Korbballerinnen BTV Bern

Nichts als Korbball im Kopf – ein kurzer Einblick ins Vereinsleben und die Meisterschaft der Korbballerinnen des BTV Bern.

Nach einer zufriedenstellenden Wintermeisterschaft sind wir Korbballerinnen des BTV Bern gut in die Sommermeisterschaft des Turnverbands Bern Mittelland gestartet. Aktuell rangieren wir auf Platz 3 der Kategorie Damen C. Wer gerne mal ein Spiel von uns mitverfolgen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir sind nicht zu übersehen, denn seit dieser Saison bestreiten wir unsere Meisterschaftsspiele in leuchtenden, pinkfarbenen Tenues.

Nächstes Meisterschaftsspiel

12. September 2019 ab 20.00 Uhr
Belp, Turnhalle Gurnigel, Gurnigelweg 4

Damit wir fit für die Spiele sind, trainieren wir jeweils am Mittwochabend in der Halle oder je nach Wetter auch auf Rasen bei der Turnhalle Schule Wankdorf. Das Training beginnt um 19.30 Uhr. Seit ein paar Monaten trainieren wir zusammen mit der Herren-Mannschaft. Dieser Zusammenschluss erleben wir als bereichernd. Wer aber glaubt, dass wir nichts als Korbball im Kopf haben, der irrt. Nebst den Trainings und Meisterschaftsspielen gehört auch das jährliche Weihnachtsessen, ein Bowling oder

Minigolf-Turnier oder das Mitfiebern an einer WM mit Grossleinwand zum Vereinsleben dazu. Ungezwungen und gemütlich.

Interessiert mal reinzuschneppen? Dann melde dich bei uns, wir freuen uns.

Saisonbericht Unihockey

Herren 1, 2. Liga Kleinfeld

Bericht: Michael Zbinden | Bilder: Helena Hallauer

Am 23. September 2018 begann die neue Saison für die erste Mannschaft des BTV Bern. Im ersten Spiel trafen wir auf Fully. Was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wussten war, dass Fully am Ende der Saison unser direkter Gegner im Kampf um den Ligarhalt sein wird.

Aus der ersten Runde, sprich den ersten beiden Spielen, konnten wir drei Punkte mitnehmen. Ein Verlustpunkt nach zwei Spielen. Das konnte als Erfolg gewertet werden. In Spiel drei gegen Semsales, welches am Ende der Saison die Nase vorn haben sollte, reichte unsere mager Ausbeute von drei Toren nicht, da Semsales deren acht erzielte.

Mit der ersten Niederlage im Hinterkopf ging es im vierten Spiel gegen unseren Lieblingsgegner aus Ueberstorf, die Red Lions. Auch in der noch jungen Saison fanden die Freiburger kein Mittel, um uns in die Knie zwingen zu können und wurden mit einer 7:5 Niederlage aus der Halle geschickt. Mit diesem Ausgang des Spiels hatten beide Seiten irgendwie gerechnet, wenn man die jüngste Vergangenheit seit unserem Wiederaufstieg als Vergleich hinzuzieht. Die Bilanz nach der zweiten Runde: 4 Spiele, 2 Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage.

Die nächsten Spiele vermochten dagegen weniger zu gefallen. Zwei Niederlagen in Folge und gegen die weit abgeschlagenen Apples Chiefs (0 Punkte aus 7 Spielen!) vergaben wir in der Schlussphase die hart erkämpfte Führung und mussten uns zur Schluss sirene mit einem Unentschieden zufriedengeben.

Im zweitletzten Spiel der Vorrunde fanden wir glücklicherweise zurück auf die Siegerstrasse und konnten gegen den UHC Jongny gewinnen. Zu diesem Zeitpunkt waren wir uns um die Tragweite dieses Sieges und vor allem des Statements gegenüber den Jongnyern noch gar nicht bewusst. Auch das letzte Spiel der Vorrunde gegen ein starkes Krauchthal, welches vom heimischen Publikum getrieben wurde, gewannen wir erstaunlich souverän. Diese beiden



Die Einen feiern noch ihren Torerfolg, die anderen sind bereits wieder fokussiert.

Siege gegen zwei sehr stark einzuschätzende Gegner, liessen nun wieder etwas Euphorie zu und wir spekulierten darüber, was in dieser Saison noch alles möglich sein könnte.

Hochmut kommt aber bekanntlich vor dem Fall. Kurz vor Weihnachten wurden uns keine Geschenke gemacht. Einen Tag vor Heiligabend reiste der BTV Bern, durch Ausfälle geschwächt, ins Welschland um sich dort zwei Niederlagen abzuholen und auf dem Boden der Realität angekommen, kehrte er wieder zu-

rück ins Bernbiet. Da kamen die Feiertage mit den Liebsten und ein wenig Abstand zum geliebten Sport gerade recht.

Mit dem Jahreswechsel gelang es uns nicht, das Ruder herumzureissen und wir gerieten in die bekannte Abwärts spirale, von welcher im Sport öfters die Rede ist. In den nächsten 6 Spielen gelang uns gerade einmal ein einziges Unentschieden, ansonsten mussten wir uns fünfmal geschlagen geben. Eine Bilanz, welche im Normalfall Abstiegs kandidaten vorzuweisen haben. Unter den erwähnten Niederlagen ist auch jene aus dem Rückspiel gegen Ueberstorf zu finden. Seit unserem Wiederaufstieg vor zwei Jahren, konnten uns die Freiburger nicht mehr bezwingen. Nun war auch die letzte bestehende positive Serie gerissen. Resultat: Platz 9 mit 11 Zählern. Die Letzten hinter uns: Apples Chiefs mit einem Punkt. Vor uns, UHC Fully mit 14 Zählern. Noch zwei verbleibende Spiele und drei Punkte Rückstand auf den achten Platz, welcher den Ligarhalt bedeuten würde.



Der Captain macht's vor: Wie man die Tore schießt und wie man sie feiert.

Was die Motivation betraf: diese war auf dem Tiefpunkt angekommen. Erschwerend kam hinzu, dass wir die letzte Runde und somit die letzten beiden Spiele in unserer Halle vor heimischem Publikum spielen «mussten». Semsales und Jongny würden um den Einzug in die Promotion für den Aufstieg in die

1. Liga spielen und wir würden zu unseren Abschiedsspielen aus der 2. Liga auflaufen. Wie bereits erwähnt, war die Stimmung gedrückt. Diese vermochte sich auch durch die eigentlich positive Nachricht, dass der UHC Fully – unser direkter Gegner im Kampf um den Verbleib in der zweithöchsten Kleinfeldliga – seine beiden Spiele verloren hatte und somit die Saison 2018/19 mit 14 Punkten beende würde, nicht heben. Vielmehr trauerten wir nun den verpassten Chancen nach, welche wir in früheren Spielen nicht zu nutzen vermochten. Nichts desto trotz, mussten die beiden letzten Spiele der Saison erst einmal gespielt werden.

Gegner Nummer eins am letzten Spieltag waren die Apples Chiefs aus der Westschweiz, welche bereits seit der Saisonhälfte als Absteiger praktisch feststanden. Gegen diese musste jetzt definitiv ein Sieg her. Nun, wir waren gewarnt. Im Hinspiel konnten sie uns Ihren einzigen Saisonpunkt abringen. Sie werden auch nicht um ein schönes Unihockeyspiel bemüht sein, sondern in der eigenen Platzhälfte auf uns warten und auf Konter lauern. Genau so präsentierte sich dann auch das Spiel. Wir waren die bessere Mannschaft, aber aufgrund der unangenehmen Spielweise der Chiefs waren wir nicht in der Lage, unsere Vorteile in Tore umzumünzen. Kurz vor Spielende stand es 4:4. Symbolisch für unser Spiel und die ganze Saison. Nun warfen wir alles in die Waagschale, was heisst: Goalie raus, vierter Feldspieler rein. Innerhalb unseres Teams machte sich langsam die Frustration breit. Sollte wir nun sogar gegen ein Team keinen Sieg zustande bringen, welches während der ganzen Saison kein einziges Spiel gewinnen konnte? Dann das nicht mehr Geglaubte: 29 Sekunden vor Schluss haute Adrian Zbinden den gelochten Ball zum 5:4 Siegestreffer in die Maschen. Für einen Moment vergassen wir um unsere Situation und brachen in Jubel aus. Würde uns das unmöglich Geglaubte doch noch gelingen?

Nun lagen wir einen Punkt hinter Fully. Mit einem Sieg in Spiel zwei, wäre der



Bei diesem Spielstand dürfte 5 Sekunden vor Schluss nichts mehr anbrennen.

Ligaerhalt Tatsache. Ein Unentschieden reichte aufgrund des zu grossen Unterschiedes beim Torverhältnis nicht aus. Im letzten Spiel der Saison nahmen auf der gegenüberliegenden Seite die Mannen aus Jongny Platz. Mit einem Sieg gegen uns, würden sie in der Promotion um den Aufstieg in die höchste Kleinfeldspielklasse spielen und wir würden absteigen. Einziger Wehrmutstropfen



Die Defensive war in dieser Saison wieder stark gefordert.

ihrerseits: im ersten Spiel gegen uns mussten sie sich geschlagen geben. Dies war unser Strohalm, an welchem wir uns festhielten. Nach einer zwischenzeitlichen Führung von 4:0 unsererseits und einem wahren Krimi, gewannen wir das alles entscheidende Spiel mit 8:5 und sicherten uns den nichtmehr für

möglich gehaltenen Erhalt in der 2. Liga und vermiesten Jongny ihre Aufstiegs-party, für welche zahlreiche Fans aus Jongny angereist waren. Deren Platz in der Promotion für den Aufstieg nahm jetzt der UHT Semsales ein.

Wie jedes Jahr werden Ende Mai die Spieldaten für die neue Saison herausgegeben. Diesen ist zu entnehmen, das wir die inzwischen liebgewonnene und für uns traditionsreiche Westschweizergruppe (Gruppe 1) verlassen werden und uns mit Gegnern östlich von uns messen werden. Schade um die packenden Begegnungen mit den Red Lions Uebersdorf und die offene Rechnung, welche der UHC Jongny mit uns zu begleichen hätte.

Das Durchschnittsalter unseres Teams nimmt stetig zu, da wir über keine Nachwuchsabteilung verfügen und der Zulauf junger Spieler praktisch bei null liegt. Glücklicherweise ist der Kern des Teams derart gefestigt, dass wahrscheinlich die meisten aktiven Spieler des Teams auch Ihre Karriere beim BTV Bern beenden werden und wir kaum über Abgänge in andere Teams zu klagen haben. Trotzdem: Mit der der-

zeitigen Zusammensetzung des Teams werden wir nicht ewig auf 2. Liga Niveau spielen können. Mit der Euphorie im Team und der Freude am Spiel, sind wir jedoch alle bestrebt, diesen Zeitpunkt so weit als möglich nach hinten zu verschieben.

GRATULA-
TIONEN

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

65 Jahre

21. Juli	EM Grossenbacher Heidi, Grindelwald
8. August	VM Kobi Susanne, Rubigen
15. September	VM Streit Franziska, Bern

75 Jahre

12. Juli	EM Nobs Hans-Peter, Niederscherli
14. Juli	EM Baumann Heinz, Moraira (Alicante/E)
21. Juli	PM Wymann Vreni, Ostermundigen

80 Jahre

16. August	PM Buri Hansueli, Bern
29. August	PM Piller Margrit, Ittigen

85 Jahre

19. Juli	VM Kräuchi Margrit, Ostermundigen
----------	-----------------------------------

90 Jahre

21. August	FM Frei-Hügli Hedy, Bern
------------	--------------------------

91 Jahre

7. Juli	VM Läderach Peter, Bern
25. Juli	FM Spahni Annemarie, Ostermundigen

93 Jahre

27. Juli	VM Wenger Ernst, Schwarzsee
9. September	EM Fuhrer Willy, Muri b. Bern

96 Jahre

22. August	EM Schmid Paul, Ostermundigen
------------	-------------------------------

IMPRESSUM

Gründungsjahr:	1881
Erscheinung:	4x jährlich
Auflage:	800 Ex.
Vereinsadresse:	BTV Bern, 3000 Bern 9
Homepage:	btvbern.ch
Postkonto:	PC 30-141-0
IBAN Nummer:	CH51 0900 0000 3000 0141 0
Druck & Layout:	schneiderdruck.ch
Texte & Bilder:	Copyright beim BTV Bern

Philosophie Mitteilungsblatt:

Wir unterstützen ein schweizer Familienunternehmen und drucken das Mitteilungsblatt auf verantwortungsvollem FSC-Papier. Verpackt ist das Magazin in einer umweltfreundlichen Folie.

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 3/2019:	10. August 2019
BTVinfo Nr. 4/2019:	16. November 2019

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 3/2019:	18. September 2019
BTVinfo Nr. 4/2019:	11. Dezember 2019



printed in
switzerland

Titelbild:

Schweizermeisterschaft Trampolin, Anouk und Annouk während dem Synchronwettkampf. (Bild: Iris Curdy)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886



Langjährige Mitglieder

Gratulation zur langjährigen Vereinsmitgliedschaft

Bericht: Marlis Stahl

Schön, Euch, liebe treue BTV-ler/innen, wiederum in der zweiten Ausgabe der BTVinfo aufgeführt zu sehen. Was hinter all den Jahren der Vereinszugehörigkeit steckt, wisst Ihr selber am besten. Es wurde in erster Linie geturnt, aber auch gesiegt, verloren, geschwitzt, gefeiert, geschrieben, inszeniert, organisiert, arrangiert usw. usf. Die Vereinsleitung dankt allen ganz herzlich für die jahrelange Verbundenheit.

Wir erinnern an die Vorgabe: Alle Mitglieder werden aufgeführt, die auf 25, 40, 50, 60, 65 oder 70 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken können. Ab dem 70. Eintrittsjahr erfolgt die Nennung für jedes weitere Jahr. Gezählt wird ab Eintrittsdatum oder frühestens ab dem 16. Altersjahr.

Mitglieder mit langjähriger Mitgliedschaft im Jahr 2019

Name / Vorname	Wohnort	Riege	Eintritt **	
77 Jahre				
Wenger Ernst	Schwarzsee		05.05.1942	VM
Knoll Dora	Bern	Seniorinnen	01.09.1942	EM
76 Jahre				
Meyer Flora	Bern	Seniorinnen	01.01.1943	EM
75 Jahre				
Schmid Paul	Ostermundigen	Männer Berna	22.01.1944	EM
Sorgen Kurt	Oberhofen		30.05.1944	VM
73 Jahre				
von Dach Ruth	Bern	Frauen 40+	01.05.1946	EM
Liechti Charles	Köniz		03.12.1946	FM
72 Jahre				
Zaugg Ursula	Küsnacht		01.04.1947	VM
71 Jahre				
Dalcin-Reis Sonja	Bern	Frauen 40+	01.07.1948	FM
70 Jahre				
Bonetti Robert	Köniz	Männer Bürger	26.04.1949	VM
Läderach Vreni	Bern	Frauen 40+	01.12.1949	VM
65 Jahre				
Messerli Walter	Spiegel b. Bern	Männer Bürger	22.04.1954	EM
Schmid Ernst	Bern		22.04.1954	VM
Blaser Peter	Bern	Männer Bürger, BSR	05.05.1954	FM
Hofstetter Karl	Muri b. Bern	Männer Bürger	03.06.1954	VM
Bürki Joachim	Spiegel b. Bern	Männer Bürger, BSR, Handball	24.08.1954	EM
60 Jahre				
Mader Hansruedi	Bolligen		24.03.1959	FM
50 Jahre				
Antenen Franz	Bern	Männer Berna	10.01.1969	VM
Fuhrer Willy	Muri b. Bern	Männer Bürger	12.02.1969	EM
Hachen Ulrich	Rossweid/Lindental		21.08.1969	VM
Bertsch Karl	Ostermundigen	Männer Berna	01.11.1969	VM
Frei Heinz	Urtenen-Schönbühl	Handball	04.11.1969	FM

Name / Vorname	Wohnort	Riege	Eintritt **	
40 Jahre				
Steinmann Susanne	Bern	Frauen 40+	01.09.1979	FM
Aichele Rolf	Mühleberg	Dienstagriege	25.09.1979	VM
25 Jahre				
Zimmerli Max	Stettlen	Dienstagriege	01.01.1994	VM
Baum Kurt	Bern	Montagriege, BSR	10.01.1994	VM
Baum Susi	Bern	BSR	10.01.1994	VM
Rieder-Zaugg Karin	Interlaken	Team Aerobic	01.05.1994	PM
Hunger Arno	Hasle b. Burgdorf	Unihockey	01.06.1994	AM
Canonica Susanna	Bern	GETU, VGT	01.08.1994	PM
Eggimann Rudolf	Bern	Männer Berna	01.12.1994	VM

Legende ** EM = Ehrenmitglied, FM = Freimitglied, VM = Veteranenmitglied, PM = Passivmitglied, AM = Aktivmitglied,
VGT= Vereinsgeräteturnen (Sektion), GETU = Geräteturnen, BSR = Berg- und Skiriege



Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

In stiller Erinnerung

Wir kondolieren

Wir sind traurig und nehmen Abschied. Zurück bleiben viele schöne persönliche Erinnerungen, an die man liebevoll zurückdenkt. Das kostbare Vermächtnis aber bleibt die jahrzehntelange Verbundenheit und Spur in unseren Herzen. Wir werden Ida, Kurt, Ernst und Hans Jörg in lieber Erinnerung behalten.

Kurt Vogel

25. Februar 1927 – 5. März 2019

Bereits 1943, mit 16 Jahren, trat Kurt Vogel dem BTV Bern als Aktivmitglied bei. Sein beruflicher Weg als Ingenieur führte ihn schon bald in die Westschweiz, nach Zürich und später sogar ins Ausland. Als Passivmitglied blieb er dem BTV Bern aber immer treu.

1968 wurde Kurt zum Turnveteran ernannt. Als Veteranenmitglied hat er dann auch regelmässig an den Tagungen des BTV Bern Veteranenbundes teilgenommen. An der Tagung 2015 in Belp wurde Kurt als tagungsältester Teilnehmer geehrt.

Ida Blanka Kunz

31. Juli 1928 – 17. März 2019

In all den vergangenen Jahren war Ida Blanka Kunz immer eine zuverlässige, treue Turnkameradin gewesen. Seit jungen Jahren war Ida im TV Berna und später auch im BTV Bern ein treues Vereinsmitglied. 2001 mit dem Übertritt des TV Berna zum BTV Bern wurde Ida zur Turnveteranin ernannt. Als treues Veteranenmitglied hat Ida stets an den Aktivitäten und den Tagungen des BTV Bern Veteranenbundes teilgenommen. An der Tagung 2018 in Belp wurde Ida als tagungsälteste Teilnehmerin geehrt.

Ernst Schärer-Jenny

4. Januar 1919 – 2. April 2019

Nun ist Ernst nicht mehr unter uns. Zuerst im TV Urtenen-Schönbühl trat Ernst Schärer schon in jungen Jahren als Sektionsturner dem BTV Bern bei. Bis ins hohe Alter erinnerte sich Ernst immer wieder an seine starke Verbun-

denheit mit der BTV Bern Männerriege. Insbesondere aber an die vielen schönen, kameradschaftlichen, gemeinsamen Wanderungen.

Hans Jörg Hubacher

27. Oktober 1924 – 12. April 2019

Hans Jörg war immer ein geschätzter Turnkamerad gewesen. 1955 trat er dem BTV Bern als Passivmitglied bei. Insbesondere war er sehr mit der Faustballriege verbunden. So amtierte Hans Jörg an vielen, vom BTV Bern organisierten internationalen Faustball-Pfingstturnieren als OK-Präsident.

Am 100 Jahr-Jubiläum des Bürgerturnvereins Bern (1881 – 1981) war er Ehrenpräsident. Als ehemaliger Gemeinderat der Stadt Bern hat Hans Jörg für den BTV Bern als «Türöffner» stets wertvolle Dienste geleistet.

Walter Messerli

Präsident BTV Bern Veteranenbund

Herzlich willkommen!

Wir gratulieren zur Geburt

Elena, 17. März 2019

Am 17. März 2019 hat Elena, Tochter von Nadine und Patrick Neukomm das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren herzlich!

Nico, 20. März 2019

Am 20. März 2019 durften Sina Roth und Dario Wälti ihren Nico in die Arme schliessen. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen ihnen alles Gute auf dem Lebensweg zu dritt.

Deny, 22. März 2019

Am 22. März 2019 hat Deny das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren den glücklichen Eltern Beatrice und Marco Tschannen herzlich und wünschen ihnen auf dem Weg zu dritt viele spannende und lustige Momente.

Mattia, 9. April 2019

Am 9. April 2019 durften Mirjam Strahm und Marcel Masshardt Mattia auf dieser Welt willkommen heissen. Wir gratulieren herzlich zur Geburt und wünschen der jungen Familie alles Gute.



Adressen BTV Bern

KONTAKTE

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Tel.	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Rotholzstrasse 5, 3266 Wiler b. Seedorf	079 392 77 22	praesidium[at]btvbern.ch
Vizepräsident/in	Vakant			
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	031 849 22 36	finanzen[at]btvbern.ch
Administration/Mutationen	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	sekretariat[at]btvbern.ch
PR+Redaktion	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	btvinfo[at]btvbern.ch
TK-Leitung	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	technischeleitung[at]btvbern.ch
	Wytttenbach Ivan	Monbijoustrasse 75, 3007 Bern	079 353 36 35	technischeleitung[at]btvbern.ch
J+S Coach	Strahm Mirjam	Fabrikstrasse 24, 3012 Bern	079 705 84 07	mistrahm[at]gmx.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Tel.	E-Mail
Redaktorin BTVinfo	Rüfenacht Heidi	Bernstrasse 13, 3113 Rubigen	079 793 62 10	ruefenachtheid[at]bluewin.ch
Homepage BTV Bern	Eichholzer Adrian	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	webmaster[at]btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
Fähnrich	Schmid Petra	Brenzlikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	pedi.schmid[at]bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
Archiv Burgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Hallwylstrasse 15, 3000 Bern 6	031 320 33 66	thomas.schmid[at]burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Funktion	Name	Adresse	Tel.	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter[at]bluewin.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	kitu[at]btvbern.ch
Jugi-Team	Junker Lukas	Seminarstrasse 7, 3006 Bern	079 292 90 04	lukasjunker[at]gmx.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	tim.btvbern[at]gmail.com
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Mädchen	Boschung Mario	Drosselweg 12b, 3604 Thun	033 335 83 22	mario.boschung[at]bluewin.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg[at]hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Haueter Cedric	Jegenstorffstrasse 27, 3322 Mattstetten	079 811 14 54	cedi_923[at]hotmail.com
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neueneegg	031 372 75 07	tanja.saegesser[at]bluewin.ch
Dienstagriege	Schwindl Stephan	Wiesenstrasse 60, 3072 Ostermundigen	031 931 54 41	stephan.schwindl[at]bluewin.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach[at]gmail.com
Frauen 40+	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	026 672 28 64	7gipsy3[at]gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43[at]gmail.com
Männer Bürger	Schluep Peter	Lutertalstrasse 59, 3065 Bolligen	031 921 21 00	spschluep[at]bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti[at]bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs[at]bluewin.ch
Korbball Damen	Ischer Caroline	Sustenweg 78, 3014 Bern	079 674 86 65	caroline[at]ischer.com
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	martin.dubach[at]schaer-reisen.ch
Unihockey	Hunger Arno	Eichholzmatte 9, 3415 Hasle b. Burgdorf	076 316 19 78	arno[at]hunger.be

Tätigkeitsprogramm

AGENDA

Juli 2019

6. Juli	Swin-Golf	Berg- und Skiriege	Tschugg
7.–13. Juli	Gymnastrada		Dornbirn
8. Juli	Grillplausch im Freizeithaus Meielen	Damen Berna	Zollikofen
11. Juli	Grillparty in Belp	Männer Bürger	Belp
11. Juli	Bierfest	Männer Berna	

August 2019

8. August	Grillplausch	Männer Bürger und Berna	Rüti, Ostermundigen
17. August	Eintracht-Cup	GETU	Balsthal
24. August	Anlass BTV Bern Kunstturner und Familien	KUTU Knaben	Wylerbad Bern
24./25. August	Seelandmeisterschaft	GETU	Büren a.A.

September 2019

1. September	Bergwanderung Schwarzsee – Kaiseregg	Berg- und Skiriege	Schwarzsee
5. September	Herbstwanderung	Damen Berna	
7. September	2. Kant. Athletiktest BTV Bern	KUTU Knaben	Brunnmatt Bern
7./8. September	Schweizer Meisterschaften	KUTU Knaben	Romont
7./8. September	TBOE Herbstmeisterschaft	GETU	Utzenstorf
23. September	DR-Essen	Damen Berna	Bern
26. September	Minigolf mit Pizzaessen	Männer Bürger	

Oktober 2019

4.–13. Oktober	Weltmeisterschaften Kunstturnen	KUTU	Stuttgart (GER)
5. Oktober	Herbstbummel mit Partnerinnen	Männer Bürger	
12. Oktober	Anlass mit Partnerinnen	Männer Berna	
12. Oktober	Geräte-Cup	GETU	Gstaad
13. Oktober	Eidg. Veteranentagung	Veteranen	Olten
26./27. Oktober	Schweizer Meisterschaft Mannschaft	KUTU Knaben	Montreux
27. Oktober	Schweizermeisterschaft Aerobic	Team Aerobic	Zuchwil
31. Oktober	Riegenversammlung	Berg- und Skiriege	Rest. Linde, Stettlen

November 2019

2. November	Belper Jugendgerätecup	GETU	Belp
2./3. November	Holzete in der Tschingelhütte	Berg- und Skiriege	Gurnigel
3. November	Swiss Cup	KUTU	Zürich
9./10. November	STV Testtage (9–13 J.)	KUTU Knaben	Magglingen
9./10. November	SM Turner Einzel	GETU	Yverdon-les-Bain
10. November	Veteranentagung	Veteranen	Rest. Mappamondo
16./17. November	STV Testtage (14–17 J.)	KUTU Knaben	Magglingen
16./17. November	SM Turnerinnen Einzel/Gerätefinal	GETU	Gland
21. November	Cravache-Höck	Männer Bürger	
23./24. November	SM Turnerinnen Mannschaft	GETU	Appenzell
28. November	Schnuppertraining	GETU	Brunnmatt, Bern

Dezember 2019

5. Dezember	Hauptversammlung	Männer Berna	Restaurant Beaulieu, Bern
5. Dezember	Schnuppertraining	GETU	Brunnmatt, Bern
9. Dezember	Weihnachtsfeier	Damen Berna	Clubhaus FC-Wyler
12. Dezember	Schnuppertraining	GETU	Brunnmatt, Bern
12. Dezember	Athletiktest K1–K5	GETU	Brunnmatt, Bern
12. Dezember	Weihnachtsfeier	Team Aerobic	
13. Dezember	Weihnachtsfeier	GETU	Brunnmatt, Bern
19. Dezember	Weihnachtsfeier	Männer Bürger	Rest. Ambassador
20.–22. Dezember	Kiweekend	Berg- und Skiriege	Saas Almagell

Jetzt
dein Konto
eröffnen und
Mini-Lautsprecher
abholen.

**wo mehr geld bleibt
fürs wesentliche.**

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre
und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant



**Im (S)Print
liegt unsere
Stärke**

Schneider AG
Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
CH-3014 Bern
Tel. 031 333 10 80
schneiderdruck.ch



SCHNEIDER AG